

protokollen lesen wir Interessantes über einen Kirchenbau für den damaligen Markt Gleisdorf. Meister Andre Pockh von Weiz sollte ihn führen, im Abschnitt Weiz wird chronologisch von ihm und dem Prozeß, den er auslöste, berichtet werden. Aus ihm hier nur die einschlägigen Stellen. 19. Dezember 1673: Der geklagte Baumeister antwortet durch Herrn Valentin Wielandt: Andre Pockh und Matthias Kärner „haben das Kürchengebey bey St. Larenzi zu Gleichstorff miteinander verdingt Laut Spanzetzl dato 1. Juli 1669 . . . Die Dingnuss laut(et) auff ainem Abriss, welchen Michael Arhan Gräzerischer Maurermaister auffgesötzt, darnach die Kürchen het sollen gebaut werden“.

Die Kirchenrechnung 1669 von Fernitz berichtet, daß dem „Herrn Mayster Michaeln Arunhan“, Bürger und Maurer zu Graz, inhalt zweier Quittungen 233 fl ausgefolgt worden, dem Zimmermeister Georg Stainberger 209 fl „wegen Thurnsgebey“, die Zechleute von Hausmannstätten bezogen um 120 fl Maurerziegel. Die Arbeit galt also gewißlich dem Turm dieser Fernitzer Filiale. Die Kirche ward laut Inschrift 1665 geweiht. Es wäre also nicht ausgeschlossen, daß auch dieses schöne Gotteshaus Arhans Werk ist. Baulich berührt es sich mit den Kirchen St. Johann und „Sumarein“. Als „Michel Aron“ ist Arhan 1669 mit bescheidenen Aufträgen an der alten Kirche St. Johann im Saggautal vertreten.

Mit Baumeister Matthias Khärner, damals schon in Bruck a. d. Mur selbsthaft, schloß 1667 der Pfarrer von Passail einen Vertrag: Bau des noch heute stehenden Presbyteriums der Kirche. Als Leihkauf erhielt er 8 Reichstaler, am 19. Mai 1667 „auf das Gebey des Vorther Thail im Chor“ für seine Mühe 100 fl, am 3. September 1688 noch 50 fl, für seinen Trunk bei Führung des Kirchenbaues wurden 15 fl ausgelegt. Unter den 22 Maurern, die mit ihm arbeiteten, war auch Andre Pock aus Weiz. 1683 verunglückte Khärner tödlich, 1683 begann Jakob Schmerlaib aus Leibnitz den Bau des Passailer Kirchenschiffes und Turmes. Das Bild des Passailer Presbyteriums bringen wir im Abschnitt Bruck.

Auch Matthias Lanz soll in unserem Werkverzeichnis nicht leer ausgehen: Anno 1664 erbaute er laut Kirchenrechnung „mit seinen Khnechten“ den Turm der Kirche Trautmansdorf. Gar keine so üble Leistung (Bild 122). Man darf ihm also ruhig zutrauen, daß er auch auf der Riegersburg nicht bloß „Flickwerk“ trieb. Die Trautmansdorfer Kirche ward 1658 geweiht. Vielleicht war Lanz schon an ihrem Bau beteiligt. Die Kirchenrechnungen reichen leider nicht so weit zurück.

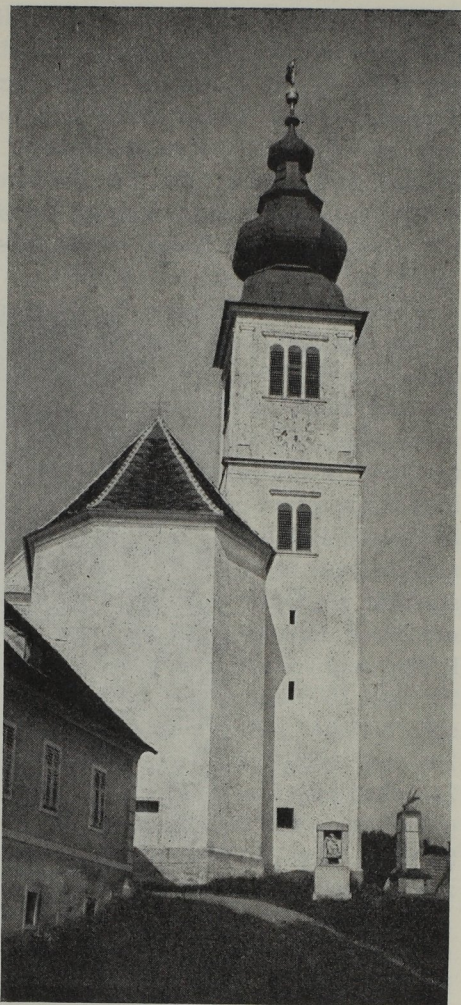


Abb. 122. Trautmansdorf. Kirchturm 1664 erbaut von Matthias Lanz